

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 584 - 636

der 26. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.05.2004

Drucksache 1057/II

Antrag der FDP-Fraktion
Orientierungshilfe für Hilfebedürftige
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gesundheit

Beschluss Nr. 623

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, gemeinsam mit Selbsthilfegruppen und sozialen Trägern eine Broschüre mit Hinweisen auf Hilfsangebote für psychisch- und suchtkranke Menschen zu erarbeiten und herauszugeben.

Zur Finanzierung sollte versucht werden, Sponsoren zu gewinnen.

Bezirksverordnetenvorsteher

19.05.2004

BA Steglitz-Zehlendorf
JugGesUmDez'in

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 29. DEZ. 2005
..... Anl.

20.12. 2005
4300

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage:

Beschluss Nr. 623/II
(Drucksache Nr. 1057/II)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 19.05.04
betreffend Broschüre mit Hinweis auf Hilfs-
angebote für psychisch- und suchtkranke
Menschen

2. Berichterstatterin:

Bezirksstadträtin Anke Otto

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.05.04 unter Beschluss Nr. 623/II folgendes beschlossen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, gemeinsam mit Selbsthilfegruppen und sozialen Trägern eine Broschüre mit Hinweis auf Hilfsangebote für psychisch- und suchtkranke Menschen zu erarbeiten und herauszugeben.


Zur Finanzierung sollte versucht werden, Sponsoren zu gewinnen.“

Hierzu wird folgendes ausgeführt:

Entsprechend dem Beschluss hat das Bezirksamt Kontakt mit sozialen Trägern und Selbsthilfegruppen hergestellt im Rahmen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf. Ein gemeinsames Konzept wurde in der Fachgruppe Qualität erarbeitet, im Plenum vorgestellt, beraten und bestätigt. Neben einer klassischen Broschüre wurde ein innovativer Internetwegweiser vorgeschlagen und gemeinsam mit sozialen Trägern und Selbsthilfegruppen umgesetzt. Unter www.psychiatriewegweiser.info ist er seit Herbst 2005 der Öffentlichkeit zugänglich. Die Beteiligung aller bezirklich pflichtversorgenden Einrichtungen war nur durch lange und wiederholte Anregung zu erreichen; mittlerweile ist aber nicht nur das gelungen, sondern es ist eine Ausstrahlung auf andere Bezirke erfolgt. Anders als alle anderen existierenden Orientierungshilfen trägt sich diese durch eine Art Umlagefinanzierung nachhaltig selbst und ermöglicht Selbsthilfegruppen gleichwohl eine kostenlose Präsenz. Obwohl rechtlich durch eine Privatperson verantwortet, wurde vertraglich eine fachliche Kontrolle durch die PSAG vereinbart. Die Möglichkeit, vom Wegweiser direkt auf Seiten der Anbieter zu gelangen, nutzt Hilfesuchenden und Hilfeerbringern gleichermaßen: Möglichkeiten der Selbstbestimmung der Patienten/innen werden mit diesem Instrument genauso gestärkt wie die Öffentlichkeitsarbeit der Anbieter.

Zur Erarbeitung der Broschüre wurden standardisierte Fragebögen und Erinnerungsschreiben zur Erhebung von Hilfsangeboten für psychisch- und suchtkranke Menschen verschickt. Darüber hinaus waren zahlreiche Nachfragen erforderlich, die inzwischen abgeschlossen werden konnten. Mit Beginn des Jahres 2006 ist mit dem Ausdruck der Broschüre zu rechnen.

Wir bitten den Beschluss als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Otto
Bezirksstadträtin